

Keynote

Alles digital?

Apps und ihre praktische Anwendung im Musikschulunterricht



16. März 2019
Regionalforum 2019
Musikschulen Region 2c / Renningen

Matthias Krebs
Universität der Künste Berlin // **Forschungsstelle Appmusik**
www.forschungsstelle.appmusik.de

Zum Geleit

Musikapps werden als mobilisierte Produktionsmittel oder als ein spezifisches digitales Instrumentarium verwendet. Andere lassen sich als Hilfsmittel für das Musizieren nutzen und können als Lernwerkzeuge den Vokal- und Instrumentalunterricht bereichern. Wobei die beiden letztgenannten Verwendungsweisen im Fokus des Fortbildungstages stehen und es darum geht, Ihnen **spezifisches Wissen zum pädagogischen Einsatz von Apps im Unterricht und zum Üben für die SchülerInnen Zuhause** anzubieten.

Neben der Chance, sich Wissen über Apps und deren Verwendung im Musikschulunterricht anzueignen oder vorhandene Erfahrungen durch neue Anregungen zu vertiefen, möchten wir auch Gelegenheiten zum musikschulübergreifenden Austausch schaffen.



Matthias Krebs



Universität der Künste Berlin
Berlin Career College



Forschungsstelle
Appmusik
Institut für digitale Musiktechnologien in Forschung und Praxis

Dozent*innen-Team:
Anja Fischer, Walter Grund,
Rainer Kropf, Jonathan Kühnl,
Julian Quack, Philipp Vandr 

Tagesablauf (aktualisiert): 16. März 2019

Ab 8.30 Uhr	Ankommen im Foyer des Schulzentrums Renningen
09.00 Uhr	Begrüßung durch Christoph Rin Dolge zum Regionalforum 2019
09.15 Uhr	Keynote von Matthias Krebs
---- <i>transfer</i>	
09.55 Uhr	HandsOn-Session #1 – <i>Ran an die Apps!</i>
11.25 Uhr	Austausch #1

12.30 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr	HandsOn-Session #2
---- <i>kurzpause</i>	
15.25 Uhr	Austausch #2
16.30 Uhr	Abschluss im Plenum
17.00 Uhr	Ende des Regionalforums 2019

**153 Teilnehmende,
Musikschullehrkräfte**

**Dozent*innen-Team: Matthias Krebs,
Anja Fischer, Walter Grund, Rainer
Kropf, Jonathan Kühnl, Julian Quack,
Philipp Vandr **

Matthias Krebs



**Wissenschaftler, Dipl. Musik- und Medienpädagoge,
Opernsänger, Bandmusiker, Physiker und
Appmusiker**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Akademischer Mitarbeiter

Leiter der Forschungsstelle Appmusik
Institut für digitale Musikinstrumente in Forschung & Praxis

Aktuelles Forschungsprojekt

Gründer/Leiter des DigiEnsemble Berlin

Vorsitzender des app2music e.V.



Universität der Künste Berlin

Berlin Career College



Universität Potsdam



Forschungsstelle
Appmusik

Institut für digitale Musiktechnologien in Forschung und Praxis



MuBiTec



app2music

Ziele des Regionalforums

- Entwicklung einer professionellen Einstellung zu Musikapps (Tools und Übebegleiter)
 - Spielzeuge vs. Werkzeuge
 - Berührungsängste abbauen
- Das Thema “digitale Musikschule” als gemeinsames Thema in den Blick nehmen (Regionalforum)
- Impulse für den eigenen Unterricht mitnehmen
- Kollegen kennenlernen, die auch erste Erfahrungen gesammelt haben und sich mit diesen Vernetzen
- Erfahrungen stiften, wie bestimmte Apps (Auswahl) methodisch vielfältig in den Vokal- und Instrumentalunterricht integriert werden können.

Darum geht es nicht:

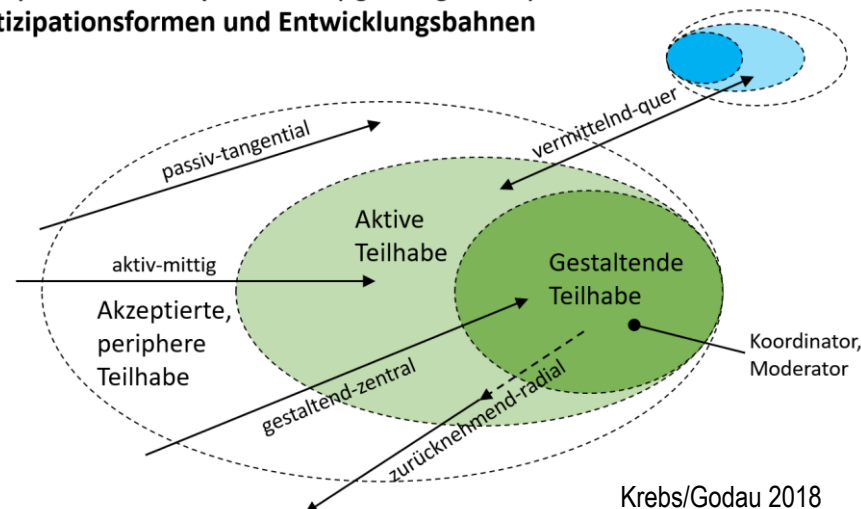
- Es soll nicht um eine funktionale Beschreibung von Apps gehen oder ein allgemeiner Überblick
- Wir werden nicht in wenigen Stunden und 1-2 praktischen Übungen alle Apps und noch nicht mal alle Funktionen von zwei Apps vermitteln können.

Wissen der Gemeinschaft

- Als Grundlage gilt folgendes Verständnis von Wissen: Wissen verändert sich im sozialen Austausch, es hat dynamischen Charakter. Wissen ist kein Bestand (knowledge), sondern ein praktisches Wissen (knowing), das sich im Handeln innerhalb des Erfahrungskontextes einer Wissensgemeinschaft bewährt.

<http://forschungsstelle.appmusik.de/weiterbildung-als-community-of-practice/>

Konzept der Community of Practice (vgl. Wenger 1998)
Partizipationsformen und Entwicklungsbahnen



Fallbeispiel: Projekt MoMu.SH – Mobiler Musikunterricht im Flächenland Schleswig-Holstein

- Projektziel ist es, mit **Vokal- und Instrumentalpädagog*innen** **gemeinsam eine Struktur zu schaffen**, in der **Wissen zur Integration von Mobilgeräten (Smartphones und Tablets) in das Unterrichtsangebot** entwickelt und geteilt werden kann. Dafür werden Geräte und Apps angeschafft sowie eine Weiterbildung entwickelt, die **initial dafür notwendige Kompetenzen** an eine Gruppe von Lehrkräften („Mobile Mentoren“) vermittelt.
- Bundesweit sind keine derartigen flächendeckenden und zentral vernetzen digitalen Vorhaben im Bereich Musikschule bekannt.
- Das Projekt *MoMu.SH* des Landesverbandes der Musikschulen in Schleswig-Holstein wird vom Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung im Rahmen der Richtlinie „LandKultur - kulturelle Aktivitäten und Teilhabe im ländlichen Raum“ gefördert.

Gefördert durch:



Projektleitung: Rhea Richter
Konzeption und Kursleitung:
Matthias Krebs



Digitales Studio – Appmusik Studio

- In the 2000s there was a rapid expansion in desktop music production software for both beginners and pros. Today the mobile music making eco-system is finally experiencing similar growth.

(Elsdon 2017)



“What's in the picture is pretty much all I use for everything I create.”

(J. Capes, 09.07.2014, Facebook-Post)

Musiktechnologien: ein Flügel ist kein Keyboard ist keine „Piano-App“



Krebs/Godau 2016



Krebs, Matthias (2018): Digitales Instrumentarium. Die Musikkapp als zukünftiges Instrument in der Musikschule. In: Üben & Musizieren 1_2018, S. 40 – 43.



Regionalforum 2019

MUSIKAPPS

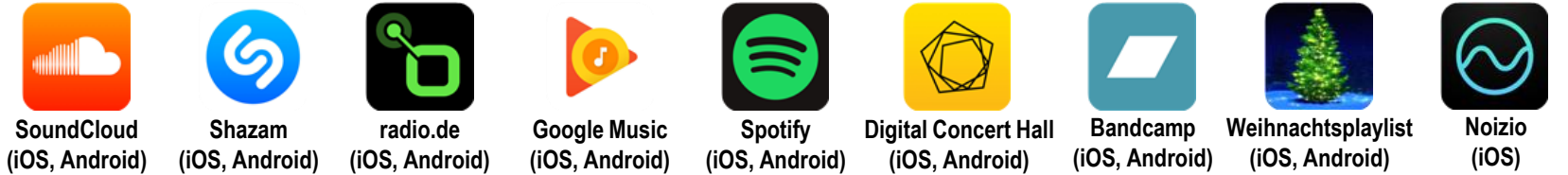
Mobiles Musikmachen = Appmusik



- Musikapps bieten ein leistungsfähiges und vielfältige Instrumentarium. Sie verändern die Art und Weise, wie Menschen musizieren und Musik produzieren.
- Mit dem Begriff „**Appmusik**“ seien sämtliche Musikpraxen, in denen Apps in kreativ-gestalterische Prozesse involviert sind, beschrieben (gegebenenfalls einschließlich deren Produkten bzw. Ergebnissen).

Auswahl: Grobe Kategorisierung mit Beispielapps (iOS, Android) (vgl. Krebs 2018a)

• Player-Apps



• Hilfsmittel



• Musikproduktion



• Instrumente



Unterschiedliche Zielgruppen musizieren mit Musikapps



Tablets als Musikinstrumente: Etablierte Musiker experimentieren mit Musikapps



▶ Gorillaz – The Fall
Damon Albarn (Nov. 2010)
<http://blog.appmusik.de/neues-gorillaz-album-auf-dem-ipad-produziert/>



Gorillaz 'The Fall'

All tracks written and performed by Gorillaz using the iPad and additional instruments: Korg Vocoder, Ukulele, Microkorg, Omnisynth, Moog Voyager, Melodica, Guitar, Piano, Korg Monotron. Except track 13 written and performed by Gorillaz and Bobby Womack. Recorded between Montreal and Vancouver over 32 days on the Gorillaz North American Tour 2010

1. ▶ Phoner To Arizona
2. ▶ Revolving Doors
3. ▶ Hillbilly Man
4. ▶ Detroit
5. ▶ Shy-town
6. ▶ Little Pink Plastic Bag
7. ▶ The Joplin Spider
8. ▶ The Parish of Space Dust
9. ▶ The Snake In Dallas
10. ▶ Amarillo
11. ▶ The Speak It Mountains
12. ▶ Aspen Forest
13. ▶ Bobby In Phoenix
14. ▶ California And The Slipping Of The Sun
15. ▶ Seattle Yodel

▶ Atomic Tom on NYC subway (Okt. 2010)
<https://www.youtube.com/watch?v=NAIIFWSI998>



▶ Herbie Hancock beim Hamburger Überjazz-Festival (2012)
<http://www.abendblatt.de/kultur-live/article110382170/Herbie-Hancock-Auf-der-Suche-nach-den-richtigen-Beats.html>



▶ DigiEnsemble Berlin plays WHILE MY GUITAR GENTLY WEEPS (März 2017)
<https://www.youtube.com/watch?v=5xKYV8IOSao>

Kommunikation und Kultur stehen in einem untrennbaren Zusammenhang

- **Medien werden als Instrumente verstanden, die dazu dienen, Kommunikation zu ermöglichen, zu modifizieren und zu gestalten (vgl. Krotz 2008).**

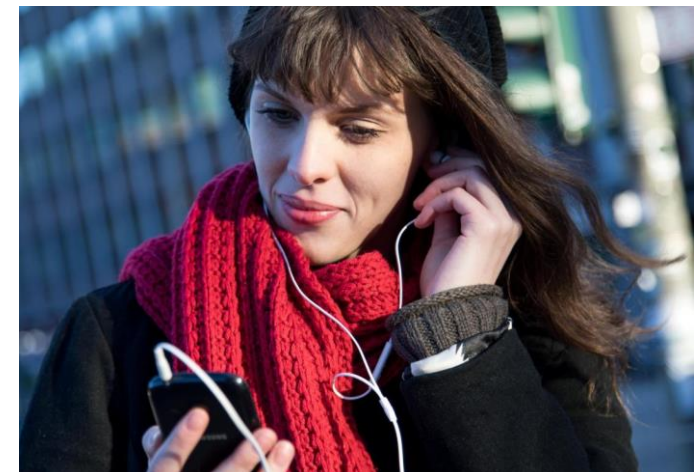
Wie Norbert Elias (1989) betont, lebt der Mensch in einer fünfdimensionalen Welt: den drei räumlichen, der zeitlichen und schließlich einer **symbolischen Dimension**. Diese symbolische Dimension ist die Kultur des Menschen, quasi eine Art 'Deutungsfolie' seiner Welt, die er durch Sprache und Kommunikation selbst geschaffen hat.

- **Ein Wandel von Kommunikationsformen hat nach diesem Verständnis auch einen Wandel von Kultur zur Folge.**

Musikkultur = Medienkultur

- Mediatisierung setzte nicht erst mit dem Aufkommen moderner Massenmedien oder dem Internet ein, sondern lässt sich bereits an der Erfindung von Schrift(-medien) und den dadurch ausgelösten kulturellen Wandlungsprozessen festmachen (vgl. Krotz 2007).
- Kultur kann heute ohne Berücksichtigung der Medien nicht mehr verstanden werden
- Menschen in den entwickelten Industriegesellschaften leben in einer Medienkultur
- Musikkultur findet heute überwiegend mit Medien statt:

Musikkultur = Medienkultur



Medien werden nicht ersetzt, sie erhalten neue Funktionen

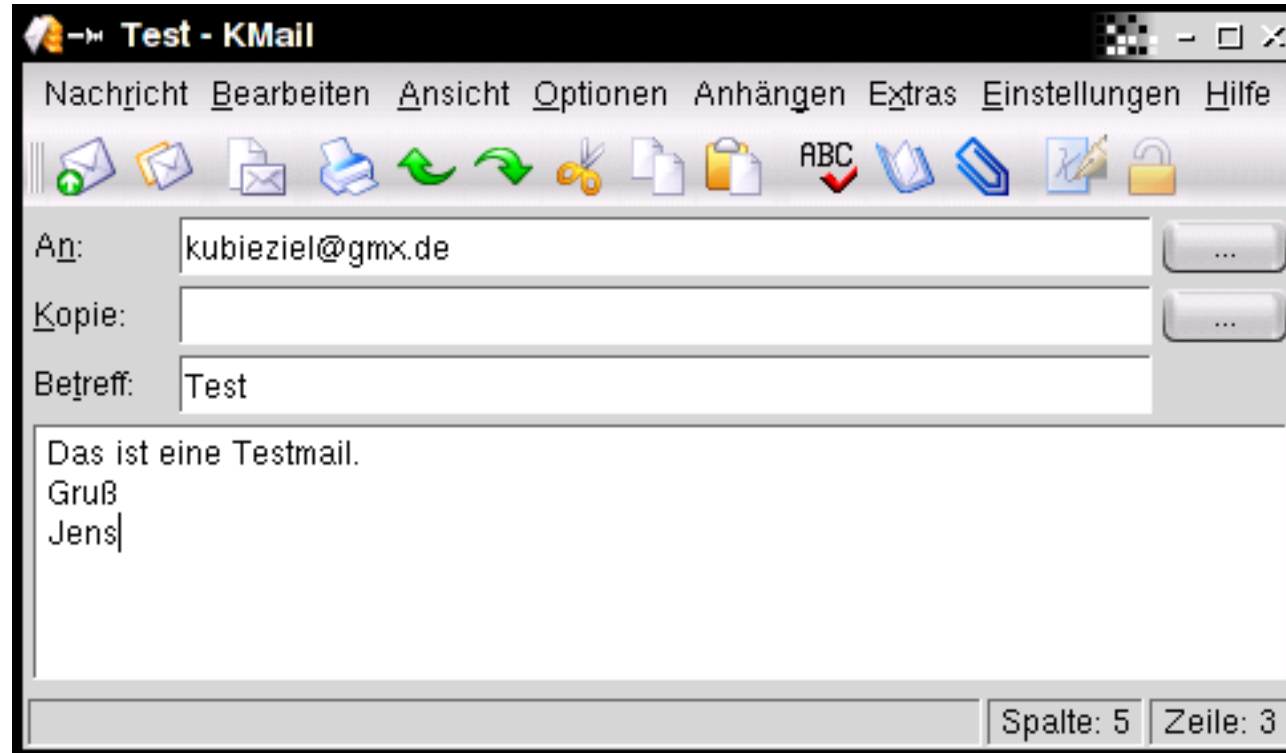
- In dieser Perspektive nimmt das Konzept Mediatisierung (nach Krotz) die alte Erkenntnis von Wolfgang Riepl (1913) ernst, dass neue Medien die alten nicht (oder nur in einzelnen Funktionen) substituieren, sondern zu den alten hinzukommen.
- Prozess der Ausdifferenzierung: Die Medienumgebungen der Menschen und damit ihre Kommunikationspotenziale werden durch immer neue Medien **vielfältiger, komplexer und zugleich spezialisierter** (vgl. Krotz 2007: 43).

Ersetzung – Übersetzung?



<http://der-vegetarische-metzger.de/en/homepage/>

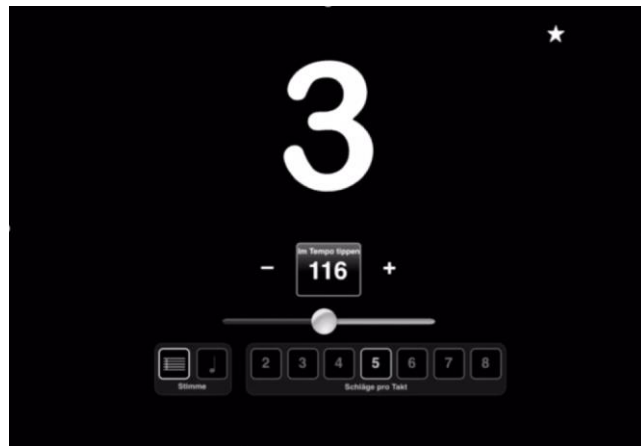
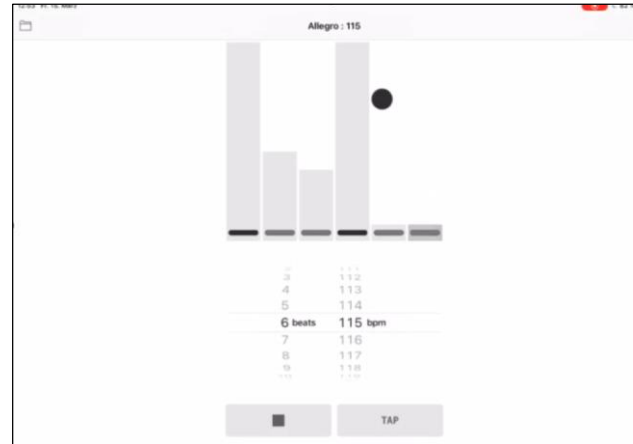
Ersetzung – Übersetzung?



- Alternativen muss man sich leisten können.
- Aber: Erziehung zur Mündigkeit ist primäres pädagogisches sowie gesellschaftliches Ziel.

→ Medienbildung

Beispiel: Metronom ist nicht gleich Metronom ist nicht gleich Metronom...



Viele viele Apps

- Die Information, dass es viele Apps gibt, ist weder eine **Überraschung** noch **hilfreich**.
- **Empfehlungen von Apps in Form von Listen sagen so gut wie nichts** aus über den methodischen Einsatz.
- Kategorien wie „‘ne richtig gute App“, „super Apps“, „die perfekte App“ sind **sinnlos**.
 - auch Kategorien wie „einfach zu bedienen“, „intuitiv“
- Die Integration von Apps in den Unterricht muss sich in jedem Einzelfall anhand einer positiven Lernentwicklung legitimieren.

Wo kann man relevante Apps entdecken?

- **Lerninhalte und Lernstrategien** verändern sich im Zuge kultureller Entwicklung.
- Neue Technologien bedeutet veränderte Techniken und erschließen potenziell neue Handlungsspielräume.
- Instrumentalpädagogische Erfahrungen mit digitalen Technologien sind rar.
 - Diversität in der Technologienutzung/Heterogenität den Lebensentwürfen – lassen keine „Rezepte“ zu

Ansätze:

- Der Einsatz von Apps kann wohl am besten durch die Beschreibung des methodischen Einsatzes beschrieben werden. → Teilen von Erfahrungen
- Digitalisierung befördert Gemeinschaften. → Entwicklung von Strukturen zum kollegialen Austausch (analog und digital)

Videobeispiel 1: Übungsaufgabe für Zuhause



Beispiel von Walter Grund

Videolerntagebuch

- Deutliche Darstellung von Spielbewegungen und Griffen
- Klar Aufgabenstellung
- Keine Gesichter
- Die Eltern können ihr Kind beim Musizieren erleben.
- Im Vergleich von mehreren Videos können Fortschritte deutlich werden.

Videobeispiel 2: Musikapp-Experiment im Unterricht



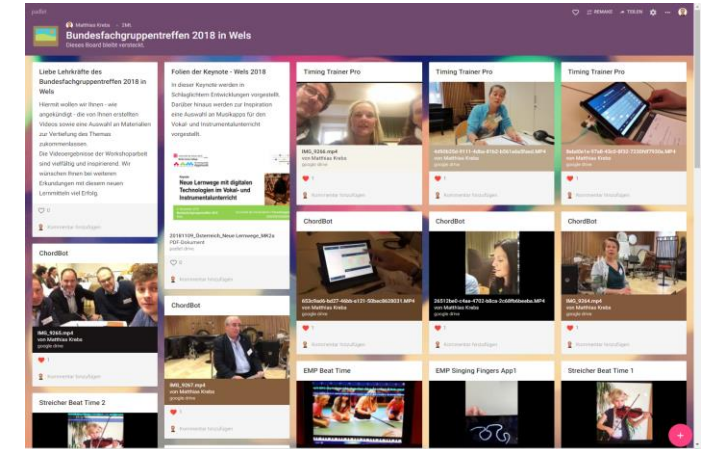
Mit der Synthesizer-App DRC (iOS & Android) einen stehenden Referenzton (Pedalton) erzeugen.

Intonationsübung

- Kröpsch-Etüde
- Üben im Zeitlupentempo mit einem ausgehaltenen Akkord am Klavier
- Da Schülerin keine Klavier Zuhause, bietet App eine Alternative
- App ist kostenlos
- App bietet viele Funktionen, aber eine davon reicht ja aus.

Ausblick: Regionalforum

- Ziel
- Arbeitsweise
- Ergebnisse
- Chance: Ausgehend von praktischen Übungen mit Apps mit Kolleg*innen über Fragen/Unsicherheiten/technische Herausforderungen diskutieren



Alles digital?

HandsOn-Session

Apps und ihre praktische Anwendung im Musikschulunterricht



16. März 2019

Regionalforum 2019

Musikschulen Region 2c / Renningen

Name des Dozenten

Ausblick

Die nächsten 80 Minuten sind in drei Teile aufgeteilt.

- In der **ersten Phase** werden wir uns ein Fallbeispiel anschauen und erkunden, wie in der dargestellten Situation mit zwei Apps das Lernen unterstützen kann.
- In der **zweiten Phase** entwickeln Sie mit dem Wissen um die beiden Apps, Unterrichtsidee für Ihren eigenen Unterricht.
- In der **dritten Phase** geht es darum ein Hausaufgabenvideo für eine*n ihrer Schüler*innen aufzunehmen, in der Sie eine Aufgabe aufgeben, bei der eine App zum Üben genutzt werden soll.

Fallbeispiel



Welche Lernziele können für diese Situation identifiziert werden?

- Intonation
- Zusammenspiel
- Körperhaltung, Lockerheit
- Musikalische Gestaltung
- Tempo halten
- Rhythmus
- Charakter
- Klanglichkeit
- Sync + Phrasierung

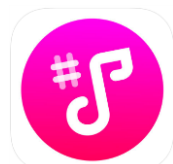
Teil 1: Aufgabe (15')

- Erkundet die Apps in Bezug auf das Fallbeispiel und das identifizierte Lernziel in Dreiergruppen.
 1. *Wie würden Sie die Apps in den Unterricht mit der Schülerin/dem Schüler aus dem Fallbeispiel methodisch integrieren?*
 2. *Welche Aufgabe würden Sie für das Üben Zuhause geben?*
- Sie haben 15 Minuten Zeit.
- Nutzen Sie das Beispielvideo auf den Tablets.

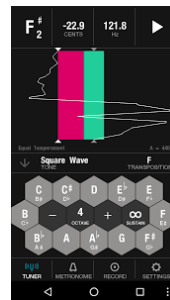


Lernziele

- Intonation
- Musikalische Gestaltung



Tunable
(iOS, Android)



Snap
(iOS & android)



Teil 2: Aufgaben (35')

Bevor nun im zweiten Teil Unterrichtsidee für euren eigenen Instrumentalunterricht entwickelt werden sollen, probiert die beiden Apps mit euren eigenen Instrumenten aus.

- **Aufgabe:** *Untersuchen Sie die Apps auf Praxistauglichkeit mit mitgebrachten Instrumenten. Üben Sie mit den beiden Apps mit den Apps und eurem Instrument.*

Aus der ersten Erfahrung mit den beiden Apps....

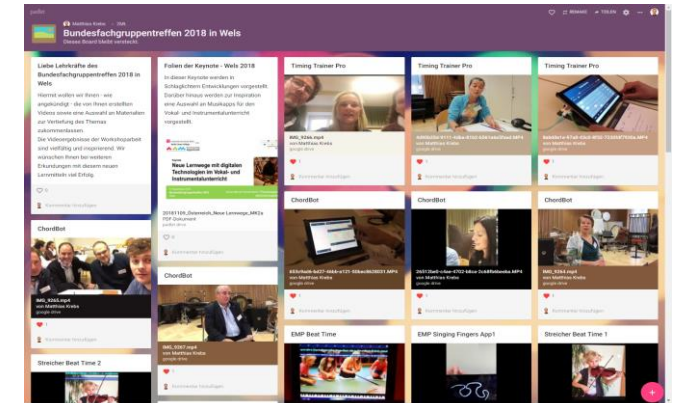
- **Aufgabe:** *Entwickeln Sie Unterrichtsideen für Ihren EIGENEN Unterricht (verständigen Sie sich in der Gruppe auf zwei konkrete Schüler*innen: Anfänger*in & Fortgeschrittene). Andere Kreative Ansätze erwünscht.*
 - Wie nutzen Sie eine oder beide Apps im Unterricht (Anfänger*in / Fortgeschrittene)?
 - Welchen Übungsauftrag können Sie der*dem Schüler*in für Zuhause mitgeben?

Auswertung

- Welchen Einfluss haben die Apps auf die Lernsituation?
- Welche unterrichtspraktischen Herausforderungen stellen sich bei der Integration der Apps in den Unterricht?

Teil 3: Aufgabe (20')

- Entwickeln Sie in ihren Kleingruppen ein **kurzes Hausaufgabenvideo** (1-2 Minuten), in dem Sie (1) einer Anfängerin/einem Anfänger bzw. einer*m fortgeschrittenen Schüler*in eine Übung mit der App/den Apps für Zuhause empfehlen. Basis dafür sind die in Teil 2 entwickelten Unterrichtsideen.
- Ziel ist es, alle Videos zu sammeln und auf einer gemeinsamen Webseite als Ideensammlung zur Verfügung zu stellen.
- Hinweise:
 - Nutzen Sie eines der privaten Smartphones eines Gruppenmitgliedes als Kamera.
 - Um den Transfer zu erleichtern nutzen Sie nach Möglichkeit ein Gerät von Apple



Alles digital?

Austausch

Apps und ihre praktische Anwendung im Musikschulunterricht



16. März 2019

Regionalforum 2019

Musikschulen Region 2c / Renningen

Name des Dozenten

Impulsfrage 1:

- Nutzen Sie bereits digitale Technologien in Ihrem Unterricht?
(Und wenn ja, wie und welche?)
- Welche Herausforderungen sehen Sie im Umgang/Üben mit Apps?
- Welche Vorteile bietet das Üben/Unterrichten mit Apps aus Ihrer Sicht?
- Wie können Vorteile und Stärken der Apps nachhaltig in den Unterricht verankert werden?

Beziehungsmuster zwischen Mensch und Technik

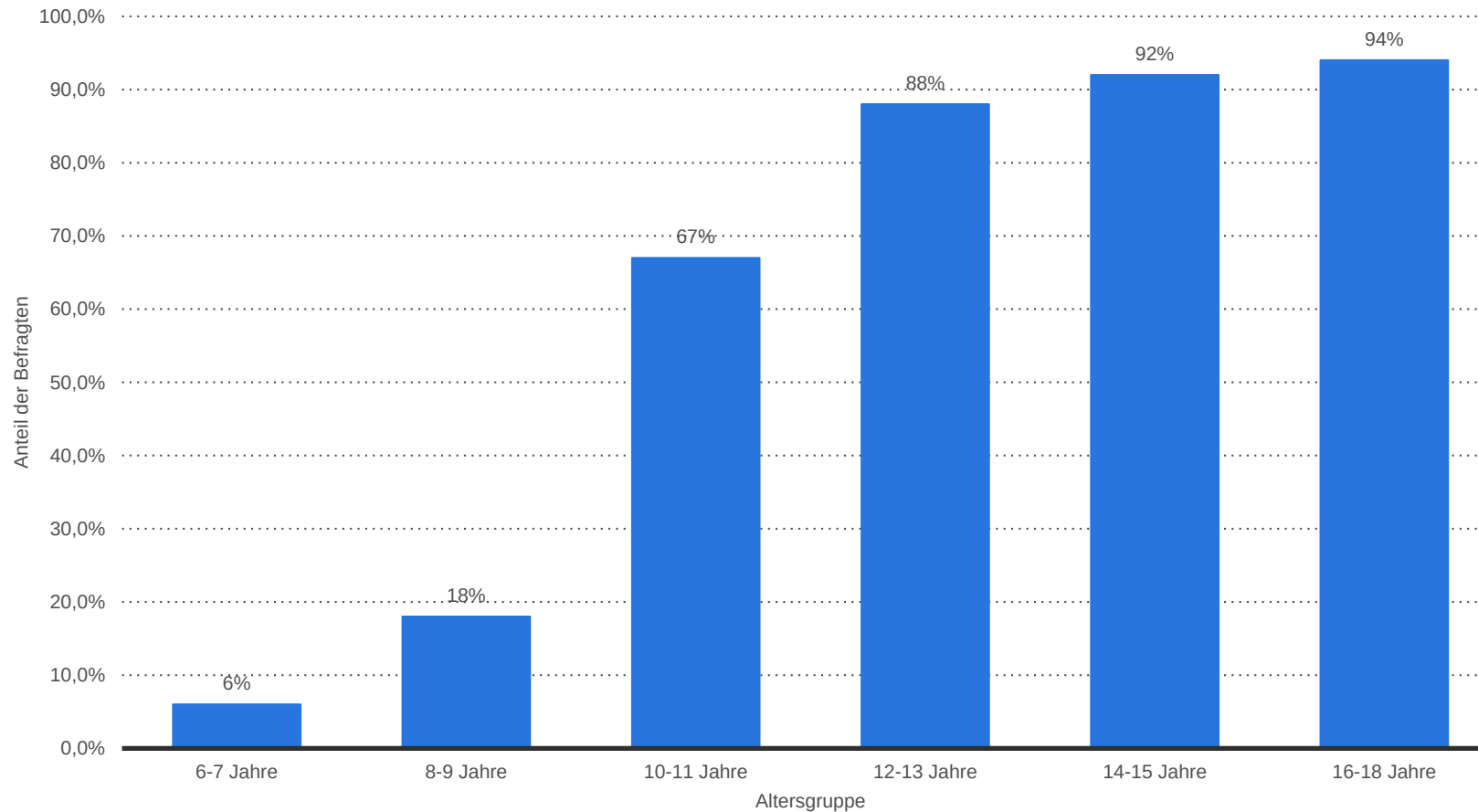


<http://www.mobile-zeitgeist.com/2015/10/02/studie-zum-ende-des-abendlandes-kinder-sind-smartphone-suechtig/>

Problemaufriss

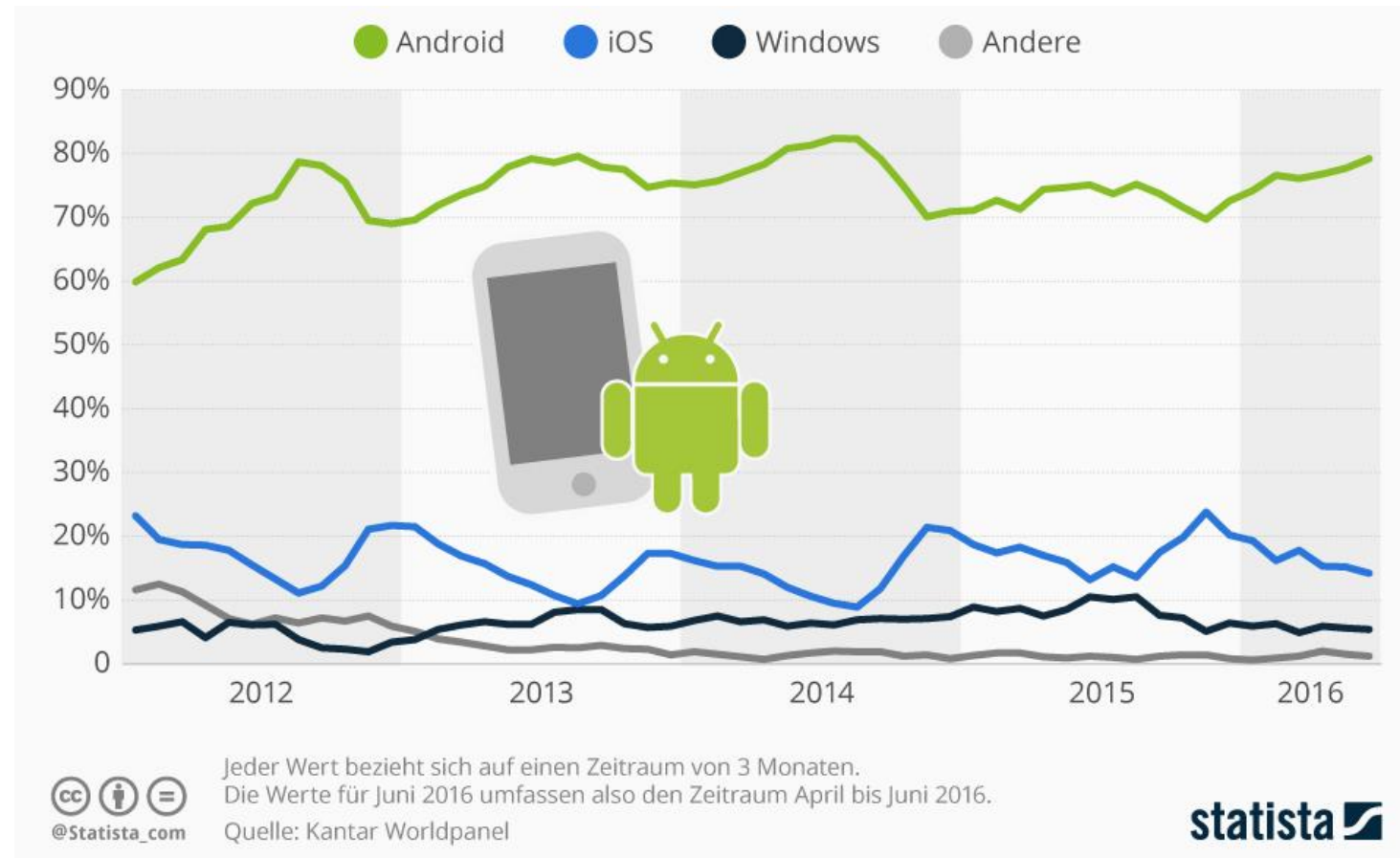


Smartphone-Besitz bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland im Jahr 2017 nach Altersgruppe



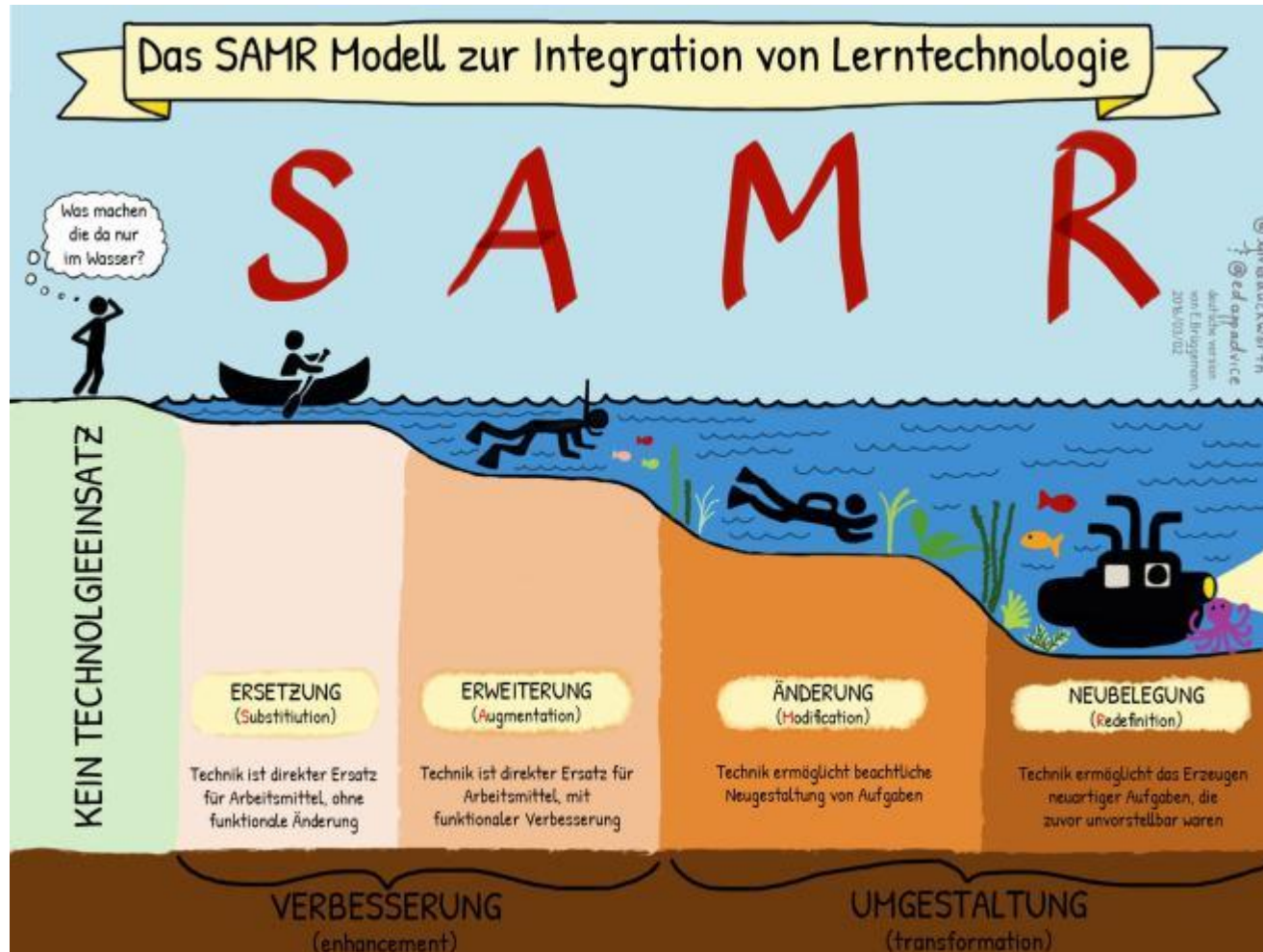
Quelle: Bitkom

Marktanteile der mobilen Betriebssysteme am Absatz von Smartphones in Deutschland von Januar 2012 bis 2016



<http://app2music.de/12-perfekte-android-apps-zum-musik-machen-mit-kindern-jugendlichen/>

Pädagogisches Modell



- Der Einsatz von Apps beeinflusst den Unterricht unterschiedlich. Mit manchen Apps wird eine andere Technologie einfach nur ersetzt (z.B. Metronom). Andere ermöglichen stark veränderte Methoden (Stichworte: Übebegleiter, Spielpartner).
- Das SAMR-Modell kann Lehrenden bei der Einschätzung von Apps eine Orientierung geben.

- Im Netz finden sich bemerkenswerte Strukturen zum Wissensaustausch mit großen Teilnehmerzahlen, die sich mit dem Thema Appmusik beschäftigen.

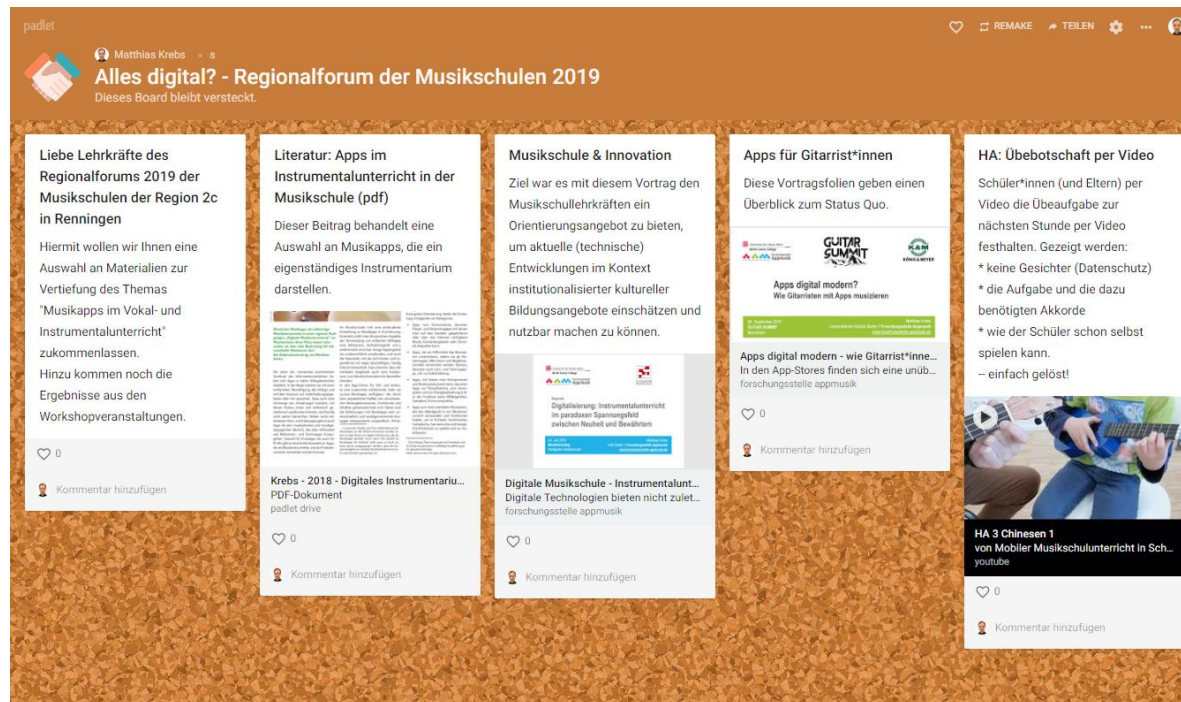
Regionalforum 2019 | www.forschungsstelle.appmusik.de/msdigital2019

Regionalforum 2019

VERANSTALTUNGSDOKUMENTATION

Dokumentation des Regionalforums 2019 in Renningen

- <https://padlet.com/appmusik/msdigital2019>

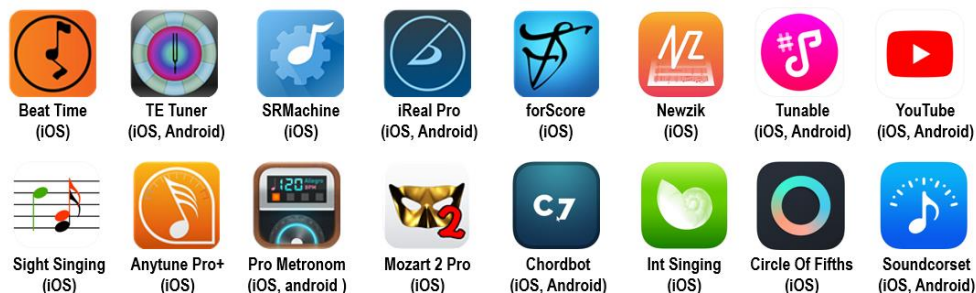


- Die in einigen Veranstaltungen entstehenden kurzen Videoclips sowie Fotos und Notizen aus Diskussionen werden zeitnah in das Padlet-Board hochgeladen.
- So entsteht eine Sammlung an Materialien, die im Regionalforum verhandelt wurden und Anregungen für den Einsatz von Apps im Vokal- und Instrumentalunterricht geben.
- Die teilnehmenden Lehrkräfte erhalten den Link.

Dokumentation des Regionalforums 2019 in Renningen

- Auch der Beitrag, der im Vorfeld zur Vorbereitung zum Regionalforum veröffentlicht wurde, wird aktualisiert und enthält weitere Materialien.

<http://forschungsstelle.appmusik.de/msdigital2019>



BLOG PROJEKTE* RESSOURCEN* ZU UNS*

Alles digital? – Regionalkonferenz der Musikschulen Baden-Württembergs (Region 2c) 2019 in Renningen

Matthias Krebs | 11. März 2019

Die Verwendung von Apps in den Bereichen der Organisation und Kommunikation ist ein festes Bestandteil der Musikschularbeit. Jedoch gibt es bisher nur vereinzelte Ansätze von Pädagog*innen auch die Potenziale von Musikapps für das Musiklernen zu nutzen. Dabei ist der Zugang zu einer großen Anzahl an interessanten Apps über die App-Stores leicht und diese Apps für einen geringen Kaufpreis zu haben. Nur welche ist die Richtige? Wie kann sie zielführend integriert werden, ohne vom eigentlichen Instrument abzulenken?

Mit dem Titel „Alles digital? – Apps und ihre praktische Anwendung im Musikschulunterricht“ haben die Schulleitungen der Region 2c der Musikschulen Baden-Württembergs für den 16. März 2019 einen gemeinsamen Fortbildungstag organisiert, an dem sich Lehrkräfte Wissen über Apps und deren Verwendung im Musikschulunterricht aneignen oder vorhandene Erfahrungen durch neue Anregungen vertiefen können. Wichtig ist ihnen darüber hinaus auch Gelegenheiten zum musikschulübergreifenden Austausch zu schaffen. Nun haben sich knapp 150 Lehrkräfte angemeldet.

16. März 2019 Dozent*innen-Team: Matthias Krebs, Anja Fischer,

Neueste Beiträge

[Alles digital? – Regionalkonferenz der Musikschulen Baden-Württembergs \(Region 2c\) 2019 in Renningen](#)

[Ausschreibung: Neuer Medienpreis LEOPOLD für Musikapps](#)

[Classical music with a digital twist](#)

[Studie: Wie digital unterrichten Musikschullehrkräfte?](#)

[Apps digital modern – wie Gitarrist*innen mit Apps musizieren](#)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir möchten Sie herzlich zur Diskussion und zum Austausch einladen.

- www.facebook.com/fam_udkberlin
- www.twitter.com/fam_udkberlin
- www.instagram.com/fam_udkberlin
- <https://www.youtube.com/channel/UCFER5BQvcvccY-bkDXSMpsA>
- www.forschungsstelle.appmusik.de

